

BILANZ

IGZ-Innov.-u.Gründerzentrum, Trier GmbH i. L. Technologiezentrum, Trier

zum

31. Dezember 2019

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		511.300,00	511.300,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	5.134,00	II. Kapitalrücklage		348.128,28	348.128,28
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		576.931,23-	460.779,02-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3,00	3.429,00	IV. Jahresfehlbetrag		64.590,26-	116.152,21-
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		8.800,00	8.602,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.188,32		6.385,15	C. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>200,88</u>	2.389,20	3.134,51	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 311,78 (EUR 1.395,34)	311,78		1.395,34
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		225.085,69	273.877,84	2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 9,32 (EUR 552,62) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 459,32 (EUR 1.598,45)	<u>459,32</u>	771,10	1.598,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	13.196,03	D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	11.063,29
		<u>227.477,89</u>	<u>305.156,53</u>			<u>227.477,89</u>	<u>305.156,53</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

IGZ-Innov.-u.Gründerzentrum, Trier GmbH i. L. Technologiezentrum, Trier

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>29.267,81</u>	<u>138.662,90</u>
2. Gesamtleistung		29.267,81	138.662,90
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	11.984,19		656,80
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		7.048,65
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>2.189,19</u>	14.173,38	1.676,69
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1,68-	20,06-
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	27.749,08		46.481,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.284,99</u>	34.034,07	10.295,07
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.036,00	6.641,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	36.185,30		87.748,27
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	599,48		3.161,23
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.290,50		6.068,69
d) Fahrzeugkosten	0,00		99,00
e) Werbe- und Reisekosten	305,18		5.160,82
f) Kosten der Warenabgabe	0,00		38.996,32
g) verschiedene betriebliche Kosten	23.747,89		59.489,75
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.526,00		0,00
Übertrag	66.654,35-	4.372,80	116.076,38-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

IGZ-Innov.-u.Gründerzentrum, Trier GmbH i. L. Technologiezentrum, Trier

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	66.654,35-	4.372,80	116.076,38-
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	101,19-		75,83
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.409,90</u>	<u>68.963,06</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern		<u>64.590,26-</u>	<u>116.152,21-</u>
9. Jahresfehlbetrag		<u><u>64.590,26</u></u>	<u><u>116.152,21</u></u>

IGZ - Innovations- und Gründerzentrum Trier, GmbH i. L.
Amtsgericht Wittlich, HRB 2751
Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die IGZ - Innovations- und Gründerzentrum Trier GmbH i. L. (im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt), hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH - Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Aufstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden nicht in Anspruch genommen, da der Gesellschaftsvertrag die Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses vorsieht.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt.

Die Raumkosten sowie weitere an die Mieter zu berechnende Aufwendungen (u. a. Telefon, Porto, Internet) wurden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH - Gesetzes sowie ergänzender landesrechtlicher Vorschriften aufgestellt worden.

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungswahlrechte wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Die einzelnen Posten der Bilanz wurden wie folgt bewertet:

Die erworbenen **immateriellen Wirtschaftsgüter** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, aktiviert.

Die auf die geringwertigen Wirtschaftsgüter entfallende Vollabschreibung betrug im Geschäftsjahr 2019 EUR 0,00.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko sowie der interne Zinsverlust bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** wird mit dem Nominalwert bewertet.

Der Ansatz der **sonstigen Vermögensgegenstände** und **sonstigen Aktiva** erfolgt zu Nennwerten.

Die **Rückstellungen** werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet und werden mit ihren Nennwerten angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2019 ist im Anlagenspiegel (siehe nächste Seite) dargestellt.

In den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr enthalten.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** des Vorjahres beinhaltete die Mietvorauszahlung an die EGP-Gesellschaft für urbane Projektentwicklung GmbH.

Das im Handelsregister ausgewiesene **Stammkapital** beträgt EUR 511.300,00.

Die Geschäftsführung beabsichtigt, nach Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung, den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von EUR 64.590,26 auf neue Rechnung vorzutragen. Die von den Gesellschaftern in gleicher Höhe anzufordernden Verlustausgleichszahlungen werden abweichend von der Handhabung in den Jahren bis einschließlich 2016 in der Weise behandelt, dass der Ausgleich des Verlustes im Rahmen der Liquidation erfolgt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie haben sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2018 T€	Inanspruch- nahme T€	Auflösung T€	Zuführung T€	31.12.2019 T€
Jahresabschlusskosten	6	6	0	7	7
Aufbewahrung von Unterlagen	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2</u>
	8	6	0	7	9

Die **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 771,10, solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen EUR 0,00, solche mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sind nicht enthalten.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** des Vorjahres beinhaltet den Mietzuschuss des Landes Rheinland - Pfalz in gleicher Höhe wie die Mietvorauszahlung an die EGP GmbH - Gesellschaft für urbane Projektentwicklung.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** lassen sich in die folgenden Tätigkeitsbereiche aufteilen:

Zuschuss Projekt 1,2,3 GO	EUR	0,00
Zuschuss Miete MWLW	EUR	11.063,29
Mieterlöse	EUR	5.957,78
Erlöse Miete Telefonanlage	EUR	987,36
Erlöse Servicepauschale	EUR	6.520,86
Erlöse Parkplatz	EUR	487,48
Erlöse NK-Vorauszahlung	EUR	3.465,68
Erlöse Nutzung Infrastruktur	EUR	785,52
Provisionsumsätze	EUR	0,00
Gewährte Skonti	<u>EUR</u>	<u>- 0,16</u>
Summe	<u>EUR</u>	<u>29.267,81</u>

Die **Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens** setzen sich wie folgt zusammen:

Erlöse Sachanlageverkäufe	<u>EUR</u>	<u>11.984,19</u>
Summe	<u>EUR</u>	<u>11.984,19</u>

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

Periodenfremde Erträge	<u>EUR</u>	<u>2.189,19</u>
Summe	<u>EUR</u>	<u>2.189,19</u>

Die **Personalaufwendungen** lassen sich in die folgenden Bereiche aufteilen:

Löhne und Gehälter

Gehälter	EUR 24.995,08
Löhne für Minijobs	EUR 2.700,00
Pauschale Steuern Minijobber	<u>EUR 54,00</u>
Summe	<u>EUR 27.749,08</u>

Soziale Abgaben und Aufwendungen

Gesetzliche Sozialaufwendungen	EUR 6.283,47
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>EUR 1,52</u>
Summe	<u>EUR 6.284,99</u>

Die **Abschreibungen** teilen sich wie folgt auf:

Abschreibung immaterielle VermG	EUR 3.924,00
Abschreibung auf Sachanlagen	<u>EUR 1.112,00</u>
Summe	<u>EUR 5.036,00</u>

Die **Raumkosten** lassen sich in die folgenden Bereiche aufteilen:

Miete	EUR 6.201,37
Abgrenzung Miete EGP	EUR 12.245,78
Nebenkostenvorauszahlungen	EUR 7.514,84
Gas, Strom, Wasser	EUR 1.432,76
Reinigung	EUR 2.745,36
Instandhaltung	<u>EUR 6.045,19</u>
Summe	<u>EUR 36.185,30</u>

Die weiteren **betrieblichen Aufwendungen** lassen sich in die folgenden Bereiche aufteilen:

Versicherungen und Beiträge	EUR <u>599,48</u>
Rep./Instandhaltung	EUR <u>2.290,50</u>
Werbe- und Reisekosten	EUR <u>305,18</u>
Telefon, Porto, Internet	EUR 2.097,89
Bürobedarf, Kopierservice, Zeitsch.	EUR 331,06
Rechts- und Beratungskosten	EUR 7.495,00
Abschluss- und Prüfungskosten	EUR 9.617,40
Buchführungskosten	EUR 2.261,30
Sonstiger Betriebsbedarf	EUR 282,00
Nebenkosten Geldverkehr	EUR 289,24
Abraum/Abfallbeseitigung	EUR 174,00
Sitzungsgelder	EUR <u>1.200,00</u>
Summe	EUR <u>23.747,89</u>

Verluste aus dem Abgang von Gegenständen:

Abgänge Sachanlagen BV	EUR 3.522,00
Abgang immaterielle Verm.G	EUR <u>4,00</u>
Summe	EUR <u>3.526,00</u>

Verluste aus Wertminderungen:

Einstellung in die PWB auf Ford.	EUR <u>- 101,19</u>
----------------------------------	---------------------

**Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen
(periodenfremd):**

RZ 1,2,3 GO	EUR 2.280,00
Sonstige	EUR <u>129,90</u>
Summe	EUR <u>2.409,90</u>

5. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte die Geschäftsleitung durch den Liquidator Dr. Norbert Neuhaus.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Berichtsjahr 2019 war 1 Angestellte.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2019 wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Joe Weingarten,
Aufsichtsratsvorsitzender (bis 31.10.2019)
- Frau Mechthild Kern
Aufsichtsratsvorsitzende seit 01.12.2019
- Frau Christiane Luxem
stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
- Frau Barbara Fischer
- Herr Prof. Dr. Georg Müller - Fürstenberger
- Herr Prof. Dr. Norbert Kuhn
- Herr Dirk Rosar (ab 01.12.2019)

Im Geschäftsjahr 2019 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 1.000,00 € geleistet worden.

Das Abschlussprüferhonorar (Zuführung zur Rückstellung):

Abschlussprüfungsleistungen EUR 2.500,00 (netto)

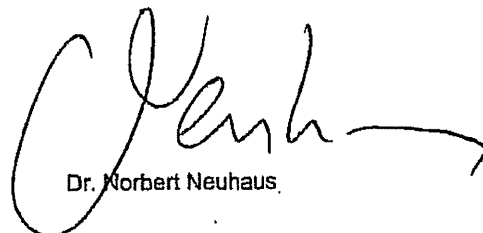
Gesamthonorar EUR 2.500,00 (netto)

Wichtige Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres
(Nachtragsbericht)

Wichtige Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres,
über die zu berichten wäre, liegen nicht vor.

Trier, den 19.05.2020

Der Liquidator



Dr. Norbert Neuhaus

IGZ - Innovations- und Gründerzentrum Trier GmbH
Anlagespiegel zum 31. Dezember 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2019	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.396,64 €	0,00 €	14.396,64 €	0,00 €	9.262,64 €	3.924,00 €	13.186,64 €	0,00 €	5.134,00 €
II. Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	83.552,32 €	0,00 €	70.431,88 €	13.120,44 €	80.123,32 €	1.112,00 €	68.117,88 €	3,00 €	3.429,00 €
	97.948,96 €	0,00 €	84.828,52 €	13.120,44 €	89.385,96 €	5.036,00 €	81.304,52 €	3,00 €	8.563,00 €

Corporate Governance Bericht 2019 der IGZ- Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH i.L.

1. Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die IGZ Innovations-und Gründerzentrum Region Trier GmbH i.L. (IGZ GmbH) wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der IGZ GmbH den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird als Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter

Gesellschafter der IGZ GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (80 %), die Stadt Trier (15 %), die Universität Trier (2,5 %) und die Hochschule Trier (2,5 %).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens.

Die Befugnis zur Bestellung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsführung der IGZ GmbH ist in der Satzung auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Rechte der Gesellschafter werden in Gesellschafterversammlungen wahrgenommen. Im Jahr 2019 fand eine Gesellschafterversammlung statt. In dieser wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Verwendung des Jahresfehlbetrages
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018
- Entlastung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2018
- Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der IGZ GmbH besteht aus einer Person. Herr Dr. Norbert Neuhaus wurde zum 01.01.2019 zum Geschäftsführer/Liquidator berufen. Ihm obliegt die ordnungsgemäße Abwicklung der Liquidation der Gesellschaft.

Rechte und Pflichten der Geschäftsführung bestimmen sich nach Maßgabe der Satzung in ihrer jeweils gültigen Fassung und den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

In der Satzung sind insbesondere Zustimmungsvorbehalte seitens des Aufsichtsrates geregelt. Darüber hinaus wurden keine Zustimmungsvorbehalte seitens des Aufsichtsrates ausgesprochen.

4. Aufsichtsrat

Das Überwachungsorgan der IGZ GmbH ist der Aufsichtsrat. Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Der Aufsichtsrat besteht aus den folgenden sechs Mitgliedern:

- Dr. Joe Weingarten, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender) bis zum 31.10.2019
- Dirk Rosar ab 01.12.2019

- Christiane Luxem, Leitung Wirtschaftsförderung Stadt Trier,
- Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen,
- Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau bis 30.11.2019. Ab 01.12.2019 Vorsitzende des Aufsichtsrates.
- Prof. Dr. Norbert Kuhn, Präsident der Hochschule Trier
- Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Vizepräsident der Universität Trier

Herr Dr. Joe Weingarten, Frau Mechthild Kern und Frau Barbara Fischer sind auch Mitglieder im Aufsichtsrat der Technologiezentren Ludwigshafen, Koblenz, Mainz, sowie dem Business + Innovation Center in Kaiserslautern. Herr Dirk Rosar ist Mitglied im Aufsichtsrat der Technologiezentrum Mainz GmbH. Durch den regionalen Charakter dieser Technologie - und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenskonflikte.

Weitere Informationen zu Interessenkonflikten liegen nicht vor.

5. Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat

Zwischen der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsrat besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Gesellschaft.

Im Jahr 2019 fanden insgesamt zwei Aufsichtsratssitzungen statt, in denen die Geschäftsleitung ausführlich die jeweils aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft darstellte und über den Stand der Abwicklung der Liquidation berichtete. Darüber hinaus wurden separate Quartalsberichte an die Mitglieder versandt. Der seitens der Geschäftsleitung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wurde in der 87. Aufsichtsratssitzung vom 19. Oktober 2018 beschlossen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Umlaufbeschluss gefasst.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine zustimmungsbedürftigen Geschäfte durchgeführt.

Die IGZ GmbH gewährte keine Kredite an die Geschäftsleitung und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Alle Zur Absicherung unternehmerischer und betrieblicher Risiken bestehenden Versicherungen wurden aufgrund des Liquidationsprozesses fristgerecht gekündigt.

6. Transparenz

Die IGZ GmbH beschäftigte bis zum 30.04.2019 zwei weibliche Personen (Teilzeit) im Assistenzbereich. Seit dem 01.05.2019 unterstützt eine weibliche Person als Geringverdienerin die Geschäftsführung bis zum Ende der Abwicklung der Liquidation.

Die Geschäftsleitung wird durch eine männliche Person besetzt.

Im Aufsichtsrat der IGZ GmbH beträgt der Frauenanteil aktuell 50 Prozent.

Mangels Zustimmung wird auf eine Veröffentlichung der Vergütung des Liquidators/Geschäftsführer verzichtet.

Mangels Zustimmung aller Mitglieder des Aufsichtsrates wird auf eine Veröffentlichung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder verzichtet.

7. Rechnungslegung

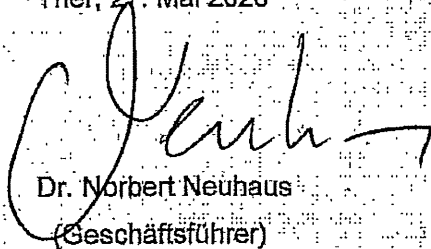
Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Der Jahresabschluss wurde am 14.05.2020 aufgestellt. Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wurde am 26. Mai 2020 durchgeführt.

8. Abschlussprüfung

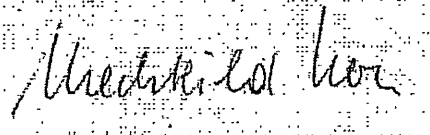
Die Erklärung über die Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer sowie der Auszug aus dem Berufsregister nach § 40 Abs. 3 WOP wurden vor Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Dipl.-Kfm. Günter Henk aus Kaiserslautern, wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Prüfung des CG Berichtes beauftragt. Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz genannten Bereiche sowie die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und der leitenden Angestellten des Unternehmens sowie die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Trier, 27. Mai 2020



Dr. Norbert Neuhaus
(Geschäftsführer)



Mechthild Kern
(Vorsitzende des Aufsichtsrats)